



Patrick Schnieder, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Herrn
Heiner Schwarz
Höhenhaus
Thymianweg 7
51061 Köln

Berlin, 13.05.2013
Bezug: /MK
Anlagen:

Patrick Schnieder, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 0 30/227-71 883
Fax: 0 30/227-76 240
patrick.schnieder@bundestag.de

Wahlkreisbüro:
Saarstraße 54
54634 Bitburg
Telefon: 0 65 61/604 91 70

Elektrifizierung der Eifelstrecke

Sehr geehrter Herr Schwarz,

vielen Dank für Ihr ausführliches Schreiben vom 15. April 2013, das ich am 23. April 2013 erhalten habe und erst heute beantworten kann.

Ihre Ausführungen zeigen, wie intensiv Sie sich seit vielen Jahren mit verkehrspolitischen Fragen und insbesondere mit dem Schienenverkehr befassen. Sie zeigen zugleich, dass dieses Thema sehr komplex ist und von verschiedensten Interessen geleitet wird.

Ich freue mich sehr, dass Sie die Intention meines Antrages, die Eifelstrecke zwischen Köln und Trier zweigleisig auszubauen und zu elektrifizieren, richtig verstanden haben. Weitere Ausführungen hierzu erübrigen sich.

Die Äußerungen der CDU-Landtagsfraktion in Mainz stehen hierzu nicht im Widerspruch. Sie betonen allerdings einen anderen Aspekt. Sie rücken ebenso wie die rot-grüne Landesregierung den Güterverkehr in den Mittelpunkt Ihrer Argumentation.

Auch wenn ich den Personenverkehr prioritär sehe, muss ich doch der Ehrlichkeit halber auch der Öffentlichkeit gegenüber klarstellen, dass eine elektrifizierte und ausgebaute Eifelstrecke gegenüber dem jetzigen Zustand auch eine andere Attraktivität für den Güterverkehr besitzt. Im Übrigen können eine durchgehende Elektrifizierung und der zweigleisige Ausbau nur dann erfolgen, wenn eine Anbindung an den Personen- und Güterverkehr gegeben ist.



Ebenso wie Sie kann ich die kursierende Zahl von bis zu 70 Güterzügen pro Tag, die auf einer elektrifizierten und ausgebauten Eifelstrecke fahren könnten, nicht verifizieren. Ich weiß nicht, wie man auf diese Zahl kommt.

Zu der von Ihnen angesprochenen Frage des diskriminierungsfreien Zugangs zu französischen Bahnstrecken kann ich mitteilen, dass dieses Thema seit 2009 Thema im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages ist. Entsprechende Bemühungen auch des Bundesverkehrsministeriums laufen.

Die Gründe, warum es keine äquivalente Regelung zu

Patrick Müller